

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 11. Februar 2019 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes

Zuhörer: German Katschitsch, Hartmann Deniese, Edelbert Nigsch, Wechselberger David, Stefan Hartmann

Entschuldigt:

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20.00 – 22.40 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 2.1.2019
 - 3a. Rupert Nigsch fordert einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt
4. Beschluss über Umwidmung einer Teilfläche GST. Nr. 89/11 Kg St. Gerold , FL-BW
5. Beschluss über Zuschlagserteilung an Firma Swietelsky Bau GmbH für die Wasserversorgungsanlage BA05
6. Beschluss über Anschaffung Medientechnik - Feuerwehr
7. Beschluss über Anschaffung neuer Schneeketten - Feuerwehr
8. Beschluss über Sommerbetreuung - Ganzjahreskindergarten
9. Beratung über Mietvertrag – Ferienhaus Malära 22
10. Bericht – Malära Stall
11. Beschluss über eingelangte Fördergelder
12. Berichte des Bürgermeisters.
13. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Zuhörer.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 2.1.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 3a. der Tagesordnung

GV Nigsch Rupert ärgert sich über die Vorgangsweise zur Situation der Feuerwehr und fordert, dass möglichst schnell die Aussprache mit der Feuerwehr abgehalten werden soll. Bgm. Müller Alwin erwidert, dass es zu einem Verschieben des geforderten Termins aufgrund Termschwierigkeiten des BFI. Christoph Feuerstein sowie Bezirkshauptmann Dr. Johannes Nöbel gekommen ist, zudem soll eine solche Aussprache gut vorbereitet sein.

GV Burtscher Helmut kritisiert die Einladung der Feuerwehr im Befehlston.

Bgm. Alwin Müller weist die Kritik zurück und stellt klar, wie in der Einladung geschrieben: ich erwarte mir eine vollzählige Teilnahme, kein Befehlston ist.

Bgm. Müller Alwin erklärt zur Sitzung am 14. Feb., dass die ganze Feuerwehr und die Gemeindevertretung anwesend sein sollte.

BFI Feuerstein und Bezirkshauptmann Nöbel werden außerdem bei der Sitzung anwesend sein und stehen für Fragen zur Verfügung.

GV Nigsch Rupert und GV Gottlieb Burtscher kritisieren die Situation als sehr unvorteilhaft und hoffen, dass die Aussprache zur Entspannung der Situation beiträgt.

Bgm Müller Alwin erklärt wie er die Situation sieht und die Sitzung am Donnerstag führen will.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Herr Burtscher Manfred hat ein Ansuchen um Umwidmung eines Teilstückes gestellt. Es sollen 263 m² in BW umgewidmet werden. Diese Fläche stellt lediglich eine Zuwidmung dar. Die Stellungnahmen der Landesregierung- Abt. Wasserwirtschaft, Wildbach- u. Lawinenverbauung, Militärkommando Vorarlberg und Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus sind positiv.

Die Gemeindevertretung beschließt die Umwidmung einer Teilfläche des GST.Nr. 89/11 KG St. Gerold im Ausmaß von ca.263 m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet gemäß der vorliegenden Plandarstellung FLWPL-6722-7-2018 mit Plandatum 29.11.2018.

Abstimmung einstimmig.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Die Vergabe an den Bestbieter Swietelsky kommt zustande, da die Firma auch eine Garantie von 7 Jahren gibt. Die Auftragssumme beträgt 619.875,00 EURO. Die Angebote wurden durch das Büro Breuss und Mähr geprüft.

Die Vergabe des BA05 Wasserversorgung an Swietelsky Bau GmbH erfolgt einstimmig.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, die Feuerwehr zuerst einen schriftlichen Antrag für die Anschaffung der Medientechnik stellen muss.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Die Schneeketten sollen nicht wirklich kaputt sein. Die Schneeketten hätten repariert werden können, da bei einer Kette nur ein Glied defekt war. Die Gemeindevertreter haben angefragt wo diese Schneeketten sind und es wird gebeten diese zu German in den Bauhof zu bringen, damit dieser Sachverhalt geklärt werden kann.

Abstimmung einstimmig.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin berichtet, dass die Gemeinde Blons einen Ganzjahreskindergarten einführen möchte. Dazu gab es ein Gespräch von Bgm. Müller Alwin und Bgm. Bachmann Stefan. Sinnvoll wäre daher eine Kooperation zwischen den Gemeinden Blons, Thüringerberg und St. Gerold. Die Kindergärtnerinnen würden dann je ein Drittel dieser Sommerzeit betreuen. Müller Alwin hat eine Umfrage bei den Kindergartenmüttern gemacht. Das Ergebnis der Umfrage: 7 zu 1ner Stimme, keinen Bedarf ergeben.

Zur Umsetzung des Sommerbetriebes müsste die rechtliche Situation mit dem Dienstgesetz abgeklärt werden, ob es zulässig ist, von der Kindergartenpädagogin eine Mehrdienstleistung zu verlangen. Eventuelle Mehrkosten der Gemeinde sollten eruiert werden.

Bgm. Müller Alwin wird sich nochmals zur rechtliche Sachlage informieren.

In diesem Sommer (2019) wird es keinen Sommerkindergarten geben, da die Kleinkinderbetreuung in den Sommermonaten eine Betreuung, bei rechtzeitiger Anmeldung, anbieten.

Beschluss einstimmig.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Der Mietvertrag Malära Haus ist bereits aus dem Jahr 1992 und deshalb sollte der Vertrag erneuert werden.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin berichtet aus der Besichtigung des Malära Stalles vom 9. November 2018. Es wurden Gebäude und Grundstück besichtigt. Der Boden wird ordentlich bewirtschaftet. Bgm. Müller Alwin sagt, dass der Stall übliche Abnutzungsspuren aufweist. Das Mauerwerk ist teilweise desolat und manche Schirnbretter sind faul bzw. angenagt. Im Eingangsbereich ist eine starke Verschmutzung aufgrund der Feuchtigkeit. Das Mauerwerk sollte mit Arbeitern aus dem Dorf kostengünstig saniert werden. Die nordseitige Verschalung sollte dringend saniert werden, eventuell in halber Höhe mit einem Tropfblech versehen werden. Da die Dachrinnen

keine Abläufe haben und das Regenwasser frei abrinnt ist die Feuchtigkeit talseits erklärt. Diesbezüglich gibt es Handlungsbedarf. Im oberen Lagerraum hat Denise Hartmann Heu gelagert, welches die gelagerten Objekte der Vereine verstauben lässt. Eine Abwandlung des Lagerraumes wäre vorteilhaft. Zur Vergrößerung der Lagerfläche könnte eventuell eine Lagerbühne im ehemaligen Heustall erstellt werden. Bgm. Müller Alwin berichtet, dass das Gespräch positiv verlaufen ist.

Jürgen Katschitsch sagt, dass es wichtig wäre bei Vermietungen zuerst eine Fotodokumentation des Mietobjektes zu erstellen. Das Gebäude sollte bergseits drainagiert werden. Dann sollte es unten im Stall eine Möglichkeit geben Heu zu lagern. Vize-Bgm Jürgen Katschitsch meint, es ist wichtig, dass es vom Mieter keine Veränderungen am Gebäude gibt. Das Dachwasser muss unbedingt richtig abgeleitet werden. Der Vertrag über Malära-Stall und Grundstücke sollte von einem Juristen von der LWK geprüft werden.

Der Bauausschuss soll einen Vorschlag zur Sanierung abgeben und Angebote einholen.

Im Vertrag steht, dass der obere Teil der Gemeinde zur Verfügung steht, der untere Teil dem Pächter. Daher soll ein Konsens gefunden werden und die Vereinbarungen neu und detailliert niedergeschrieben werden, damit in dieser Sache Ruhe einkehrt.

Der Vorsitzende des Bauausschusses wird zu einer Besichtigung einladen.

Zuhörer: David Wechselberger regt an, dass die Vereine in Eigenregie Arbeiten durchführen könnten, um die Lagersituation der allgemeinen Zufriedenheit zu verbessern, da auch im Musikverein gute Handwerker dabei sind.

Zuhörer: Nigsch Edelbert würde zu einer fachlichen Unterstützung im Holzbau zu Verfügung stehen.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin berichtet, dass die Landesförderung für BA 02 komplett ausbezahlt wurde. Das Geld könnte somit im BA 05 verwendet werden. Es wäre auch möglich das Defizit auf dem laufenden Konto damit zu bedienen. Eine weitere Anregung wäre es, eventuell das Gemeindeauto damit zu finanzieren.

Die Förderung wird wie folgt aufgeteilt:

185.000,00 Euro werden auf ein separates SUB-Konto für den BA 05 – Trink u. Löschwasserversorgung überwiesen.

Der Rest wird auf dem Girokonto verbleiben.

Beschluss einstimmig

zu Punkt 12. der Tagesordnung

- Im Ausschuss Tourismus Alpenregion und Großwalsertal ist nun die Geschäftsführerin Frau Feuerstein, der Propstei vertreten.
- Bei der Sommerkarte Bregenzerwald wird die Gemeinde St. Gerold nicht mitmachen.
- Es sind bereits Schadensmeldungen durch die Schneeräumung eingegangen.
- Die JHV Mittelschule Gr. Walsertal hat stattgefunden. Der Gemeindeanteil liegt bei € 31.500.-
- Herr Burtscher Gerald hat angesucht, das Stallgebäude zu vergrößern.
- Zur Vorschreibung der Pflichtmüllsäcke hat es eine Anregung gegeben, die Aufteilung sei nicht gerecht. Dies wird im nächsten Jahr überdacht werden.
- Neujahrsempfänge wurden abgehalten.
- Sitzung im FLZ wurde abgehalten und Wahlen der Leitung und des Vorstandes durchgeführt.
- Die JHV des Musikvereines hat stattgefunden.

- Der Musikschulverband Gr. Walsertal- Blumenegg sucht einen neuen Direktor, Hr. Martin Franz möchte eine neue berufliche Herausforderung und wird im Rheintal eine Musikschule leiten.
- Das Regierungstreffen Vorarlberg und Liechtenstein hat in St. Gerold stattgefunden.
- Am REK wird gearbeitet, 11 Teilnehmer haben am Samstag den 9. Februar teilgenommen und haben aktiv am Workshop – Vision St. Gerold 2030 mitgearbeitet. Es konnte dadurch auch mehr Klarheit und Verständnis für das REK geschaffen werden. Am 14. März findet der nächste Workshop statt.
- REGIO Manager hat den Job nicht angetreten, die 2. gereichte wird nun zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.
- Biosphärenparkmanagern Frau Klenovec hat gekündigt.

Die Nächsten Sitzungen der GV finden am 11. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli statt.

zu Punkt 13. der Tagesordnung

- Müller Alfred regt an, dass ein klarer Auftrag an German gerichtet werden soll, sich um die Neuanschaffung des Bauhoffahrzeuges zu kümmern. German wird gebeten Angebote einzuholen.
- GV-Termine für den ersten Montag im Monat sollen unbedingt eingehalten werden bzw. Termin im Voraus abgeklärt werden.
- Beim VOGWOSI-Gebäude sind beim Jahreswechsel Kunststoffkonfetti bzw. Metallkonfetti in Unmengen verstreut worden, der Verursacher soll sich darum kümmern, dass aufgeräumt wird.
- Gottlieb Burtscher fragt an, ob die Außenstände der Gemeinde eingegangen sind. Es wird angeregt, dass der Prüfungsausschuss aktiv wird und die Sache überprüft.

Der Schriftführer:

Behmann Jakob

Der Bürgermeister:

Müller Alwin

